



und Hirschen vorstellen; und im Hintergrund sind bläulich angezeigte schöne Landschaften. Diese Werke sind mit starker Natur recht meisterhaft vollendet, vom 17ten Jahrhundert. Das Colorit ist gar natürlich.

Ruischer, ein niederländischer Landschaftmaler, dessen Werke an den steilen Felsen oder Steinböcken kenntlich sind.

Ruisdaal, Jakob, ein Harlemer, berühmter Landschaft- und Seestückmaler; in seinen Werken hat er Wasserfälle mit stark belaubten Bäumen angebracht; sein Colorit ist feurig, sein Pinsel fleißig. Ostade, van der Belde und Bouwermann malten seine Figuren. 1635. starb 1681.

Rund, Ferd., malt herrliche Landschaften mit Vieh, Pferden, und baadenden Menschen.

Rund, von diesem hat man schön bearbeitete Stücke aus der Götterhistorie.

Ruoppoli, Joh. Baptist, ein Neapolitaner, malte leblose Gegenstände, Blumen, Früchten, Wandwerk etc. starb 1685.

Ruprecht, Joh. Christian, ein Nürnberger, copirte Albrechts Dürers Werke. 1600. † 1654.

Rustichini, ein vortreflicher Maler, seine Werke gleichen jenen von Merigi Caravaggio.

Ruysh, Rachel, eine Amsterdamerin, und Schülerin von dem berühmten Wilhelm von Aelst, den sie fast übertroffen, in Blumen, Früchten und Insektenmalen. Ihre Blumenstücke sind sehr schön gefärbt, und äußerst natürlich, auch mit größtem Fleiß vollendet. 1664. † 1750. Auf den gemahlten Tischen dieser Künstlerin pflegen auch neben den Blumengefäßen Trauben oder anders Obst zu liegen.

Ryckaert, David und Martin, von Antwerpen, der erste malte im Geschmack von Tenier, Brouwer und Ostade Gesellschaften, Rauchstuben, Chymisten; Werkstätten,